

mit maximal 500 KB Dateigröße.

E-Mail: gp@aerztezeitung.de
Faxnummer: 061 02/50 62 40

Ihre Fotos von den Protesten werden von der Online-Redaktion der „Ärzte Zeitung“ in einer Fotogalerie zusammengestellt. Die Galerie finden Sie im Internet unter:

www.aerztezeitung.de/politik/aerzteproteste/

Bereich für Ärzte; Paßwort: arztonline

HINTERGRUND

Niedergelassene sind skeptisch

Die Uniklinik Heidelberg bietet eine schmerztherapeutische Versorgung für Tumorpatienten zu Hause an. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Gemischte DMP-Bilanz

KV Rheinland-Pfalz übt Kritik an positiver AOK-Einschätzung zu DMP. **7**

MEDIZIN

Bypass auch für Alte

Über 80jährige profitieren deutlich von einer Bypass- oder Herzklappen-Op. **9**

WIRTSCHAFT

Versicherungen im Visier

Verbraucherschützer klagen gegen Lebensversicherungen. **14**

PANORAMA

„Schulen für Afrika“

Jan Ullrich und das T-Mobile-Team unterstützen ein UNICEF-Projekt. **16**

ÄRZTE + ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177

Redaktion: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740

Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Zs B
26091x
ZB MED

Praxisschneisun- gen. In Halle und Magdeburg versammelten sich mehrere hundert Ärzte zu Demonstrationen. Ihre Forderungen: Abbau der Bürokratie, gerechtes Honorar, Ende der Budgets.



Auftakt der Protestwoche: 500 Ärzte haben gestern in Halle demonstriert. Foto: ddp

Chance für das Praxisteam

NEU-ISENBURG (eb). Qualitätsmanagement (QM) sollte nicht nur als zusätzlicher bürokratischer Aufwand betrachtet werden, sondern auch als Chance für das Praxisteam, vor allem für die Arzthelferinnen. Sie haben die Möglichkeit, sich zu QM-Experten fortzubilden. Der Vorteil für die niedergelassenen Kollegen: Sie können sich so für die Umsetzung der QM-Vorgaben teure externe Beratung sparen. **Siehe Seite 14**

Versicherer als Ver...

DKV baut verstärkt auf eigene Ärzte

DÜSSELDORF (msc). Die Deutsche Krankenversicherung (DKV), der größte private Krankenversicherer in Europa, baut zwei weitere eigene Ärztehäuser: Nach dem Pilotprojekt in Köln sollen in Düsseldorf und Berlin in diesem Jahr Ärztezentren öffnen, die der Versicherer betreibt.

Man könne sich nicht auf Dauer darauf beschränken lassen, nur Rechnungen zu bezahlen, begründet DKV-Vorstandsmitglied Dr. Jo-

die Honorare der Niedergelassenen um sieben Milliarden Euro aufzustoßen. Das sei „angemessen“, um den kalkulierten Punktwert von 5,11 Cent zu bezahlen, so Hoppe. Mit Unverständnis lassenen h...

chen Mes... Dem PKV-deren P... kannt, die... Grun... solche Kor... Vertreter... Bundesver... kommen... der Dr. No... Eingriffen... wenn Vers... gern werde...

„Spargesetz stürzt Ärzte in ein D...

Die KBV sieht Grundsätze auf den Kopf gestellt: Ökonomie dor...

BERLIN (HL). Ärzte wie auch Krankenkassen sehen massive Konflikte in der Arzneimittelversorgung der Patienten, wenn die große Koalition das Sparpaket für Medikamente ohne wesentliche Korrekturen durchsetzt.

Morgen wird der Gesetzentwurf im Bundestags-Gesundheitsausschuß beraten. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung will dabei deutlich machen, daß die geplante Vorgabe von Tagestherapiekosten

und die damit verbundene gesetzliche Bonus-Malus-Regelung Ärzte in ein ethisches Dilemma stürzt. Bislang, so die KBV, habe der Grundsatz gegolten, daß die medizinische Versorgung stets den Vorrang vor wirtschaftlichen Erwägungen gehabt habe. Dieses Prinzip werde nun umgekehrt.

Die Kassen halten dagegen dieses Steuerungsinstrument für geeignet. Ihre Kritik entzündet sich an der geplanten starken Senkung der Festbeträge. Sie erwarten, daß

die Herst... entspreche... alternativ kö... stellern Ra... Zuzahlung... meiden. D... zu Kasse g... Leistungen... gung - un... auch Ärzte... fordern ü... Festvergüt... von derzei... senkt wird...